

Podo-Orthesiologie:

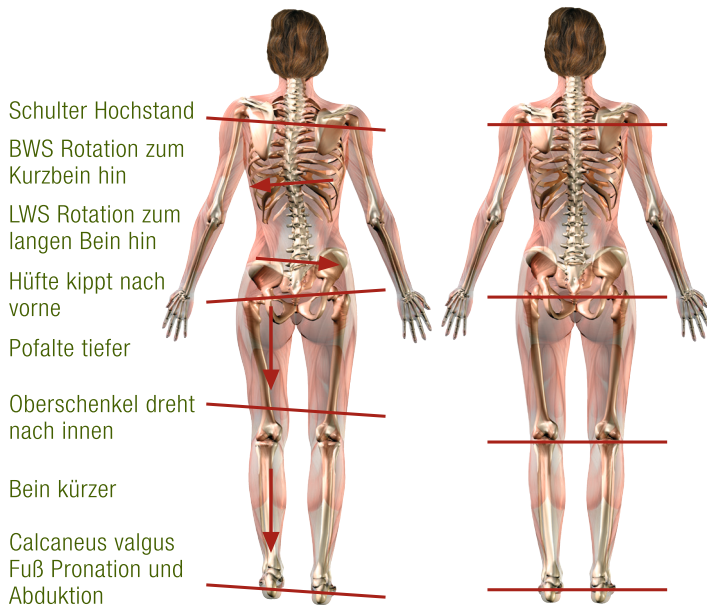
Podo = Fuß
Orthesiologie = die Lehre, etwas ins Gleichgewicht zu bringen

Ein Verfahren, bei dem Fehlstellungen, Beinlängenunterschiede und die daraus resultierende falsche Haltung (Schonhaltung) über den Fuß ausgeglichen wird.

Durch angeborene oder erworbene Abweichungen der Haltung werden die Wirbelsäule sowie andere Gelenke falsch belastet. Häufig führt das zu starken Schmerzen im Rücken und einer Reihe weiterer Störungen und Beschwerden.

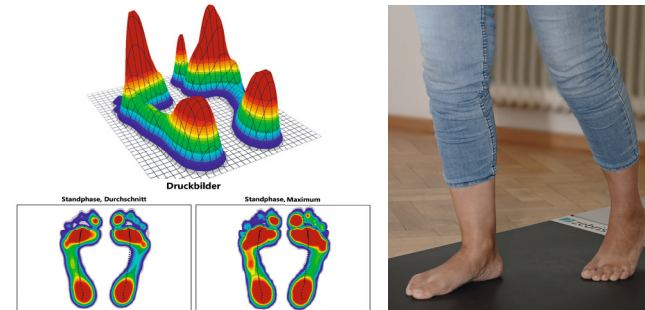
Durch die Wiederherstellung der richtigen Statik (Körperhaltung) kann das beschwerdefreie Zusammenspiel des Bewegungsapparates erreicht werden.

Ziel der podo-orthesiologischen Therapie:



Ablauf einer podo-orthesiologischen Behandlung:

Das Beschwerdebild wird erstellt. Nach einer allgemeinen und einer spezifischen podoposturalen Untersuchung wird mit Hilfe einer **zebris** Druckmessplatte eine Stand- und Ganganalyse, sowie das Abrollverhalten der Füße gemessen und analysiert.



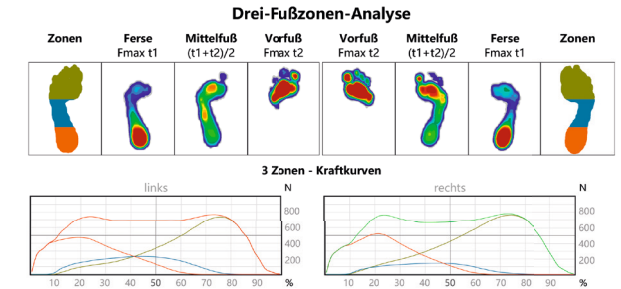
Danach erfolgt die Untersuchung auf einem Podoskop (Spiegelkasten). Hier werden die Fußbelastungszonen in Relation zur Muskelspannung und Bewegungsfreiheit beurteilt.



Kleine 1-2 mm dicke Elemente werden nun an speziellen Stellen unter den Fuß gelegt, um die Sensoren im Muskel zu beeinflussen. Der Körper registriert sofort eine Veränderung und reagiert direkt über Muskelketten von den Fußsohlen bis zum Kopf durch eine statische Körperveränderung



Die untergelegten Elemente werden im dynamischen Fußabdruck exakt übernommen und die Podosohle wird auf Grundlage der Unterlagen individuell gefertigt.



Die Podosohle sollte täglich im Schuh getragen werden. Nach 2- 3 Monaten findet eine Kontrolluntersuchung statt, damit eine Angleichung an die geänderte Statik erfolgen kann. Ist die optimale Statik erreicht und der Patient schmerzfrei, entfallen weitere Korrekturen.

Die Podo-Sohle hilft bei:

- Bandscheibenproblemen
- Beckenschiefstand / Beckenverwringung
- Beinlängendifferenz
- Bewegungseinschränkungen und Schmerzen
- Skoliose und Kyphosen
- Schulter- und Nackenverspannungen
- Kiefergelenkfehlstellungen
- Knie- und Hüftarthrosen
- Instabilität der Fuß- und Kniegelenke
- Hallux Valgus
- Leichter Fußfehlbildung
- Schmerzen im (Vor)Fuß
- Fersensporn

